



B e g r ü n d u n g

^{HO}
zum Bebauungsplan 258 für das Gebiet der
Kleingartenanlagen Blauer Kamp,
Schiefer Galgenberg und Lerchenfeld

1. Allgemeines

1.1 Lage des Gebietes und bisherige Nutzung der Grundstücke

Das Gebiet der Kleingartenanlagen liegt im Südosten der Stadt, nördlich des Stadtteils Marienburger Höhe.

Die Grundstücke werden als Kleingärten genutzt.

1.2 Eigentumsverhältnisse

Eigentümer des Kleingartengeländes ist die Klosterkammer, der öffentlichen Wege die Stadt Hildesheim.

1.3 Begründung

1.3.1 Ziel und Zweck des Bebauungsplanes

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist erforderlich, um die Kleingartenanlagen als Dauerkleingärten nach § 9 (1) Ziff. 15 BauGB festzusetzen, damit sie nach den Richtlinien des Bundeskleingartengesetzes als Dauerkleingärten behandelt werden können.

Die Kleingartenflächen sind im Flächennutzungsplan dargestellt; der Bebauungsplan ist somit gemäß § 8 (2) BauGB aus dem F-Plan entwickelt.

1.3.2 Begründung der Festsetzung

Die Kleingartenanlagen sind entsprechend ihrer Nutzung als private Grünfläche gemäß § 9 (1) Ziff. 15 BauGB festgesetzt.

Innerhalb der Anlage sind die erforderlichen Gemeinschaftsanlagen wie Vereinshaus und Einstellplätze ausgewiesen; dabei sind für drei Kleingärten ein Einstellplatz gerechnet.

Auf der Gemeinschaftsfläche, auf der das Vereinshaus steht, ist durch Baugrenzen eine bebaubare Fläche ausgewiesen, auf der eine Erweiterung des Vereinshauses möglich ist.

Um die Anlagen für die Allgemeinheit transparent zu halten, sind die drei in Ost-Westrichtung geführten inneren Erschließungswege in der Anlage Blauer Kamp mit einem Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit belegt; der in Nord-Südrichtung verlaufende Haupteerschließungsweg der Kleingartenanlage "Blauer Kamp" ist als öffentliche Verkehrsfläche - Fußweg und mit einem Fahrrecht zugunsten der Kleingärtner - festgesetzt. Die Ausweisung als öffentliche Verkehrsfläche ist notwendig, weil ein nicht unerheblicher Fußgängerstrom die Kleingartenanlage durchquert und die Kleingärtner von der Sorgepflicht entlastet werden sollen.

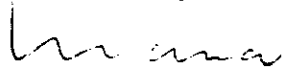
Der die Kleingartenanlagen erschließende Weg, der sogenannte Lechstedter Weg, wird als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt, da von dort aus die Kleingartenanlage Lerchenfeld I und Schiefer Galgenberg erschlossen werden; an ihm sind öffentliche Parkplätze für Besucher des Tonkuhlengeländes vorgesehen.

2. Kosten für den Ausbau der Parkflächen und des Fußweges ca. 220.000,-- DM. Die Kosten sind in dem mittelfristigen Investitionsplan von 1986 - 1990 erfaßt.
3. Bodenordnende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Der Entwurf dieser Begründung wurde ausgearbeitet vom Stadtplanungsamt Hildesheim.

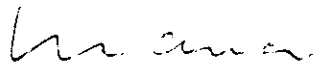
Hildesheim, den

Im Auftrage


Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 06.05.1985 die Aufstellung des Bebauungsplanes ~~nr.~~ ^{no} 258 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 22.06.85 ortsüblich bekanntgemacht.

Hildesheim, den

Im Auftrage



Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 29.02.1988 die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.04.1988 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Begründung hat vom 28.04.1988 bis 27.05.1988 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Hildesheim, den 30.05.1988

Im Auftrage



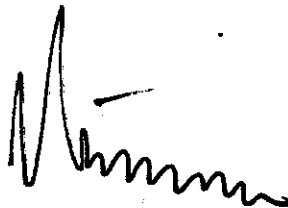
Die Begründung des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 258 für das Gebiet der Kleingartenanlagen "Blauer Kamp", "Schiefer Galgenberg" und "Lerchenfeld" hat der Rat der Stadt Hildesheim am 13.06.1988 beschlossen.

Hildesheim, den

~~Oberbürgermeister~~
2. Bürgermeisterin



Oberstadtdirektor



Anlage 1 der Begründung: Bebauungsplan ^{HO} ~~nr.~~ 258
 2. Zahlenangaben

2.1 Flächen

2.11	Gesamtfläche des Geltungsbereiches		10,5700 ha	
2.111	Nicht dem Baugebiet unmittelbar dienende Flächen		ha	
2.12	Bruttobauland		10,5700 ha	
	Fl. die zum Erschl.aufwand gehören		=====	
	Straßen, Wege, Plätze	0,7522 ha		
	öffentl. Parkplätze	ha		
	öffentl. Grünfl.	ha		
	Kinderspielplätze	ha		
	sonstige Flächen	ha	0,7522 ha	
2.122	Fl. die nicht zum Erschl.aufwand gehören			
	Plätze	0,0750 ha		
	private Grünfl.	0,0790 ha		
	Kleingärten,einschl.Wege	9,2343 ha		
	Sportflächen	ha		
	Lärmschutzeinricht.	ha		
	sonstige Flächen	0,4295 ha	9,8178 ha	9,8178 ha
	(Einstellplätze, Gemeinschaftsflächen)			
2.13	private Grünfläche (Kleingartenfläche)		9,7428 ha	